



Weihnachtsarbeiten der Knaben.

„Ach Paul, verschließ' die Thüre doch
Und häng' auch zu das Schlüßelloch!
Die Schwestern woll'n uns überraschen,
Und um's Geheimnis wär's gescheh'n,
Wenn eine von den Plaudertaschen
Hier unsre Arbeit sollte seh'n!

Und merkten unsre Eltern was,
So wär's doch nur ein halber Spaß!
Was werden die für Augen machen,
Wenn unter'm Weihnachtsbaum zuletzt
Wir unsre selbstgemachten Sachen
Für sie als Gabe hingesezt!

Ich finde, unser Vogelhaus
Sieht wirklich ganz manierlich aus;
Den beiden Mätzchen wird's behagen,
So stolz in dem Palast zu sein,
Sie werden besser sich vertragen,
Als jetzt im Bauer, eng und klein.“ —

„Ach bitte, Richard, komm mal flink!
Am Ständerchen, dem dummen Ding,
Will hier die zweite von den Stützen
Durchaus nicht halten — hilf mir doch!“
„Nimm nur mehr Leim, dann wird sie sitzen!
Ich säge schnell die dritte noch.“

„Dann sind wir fertig, hei juchhei!
Wie ich mich doch auf morgen freu'!
Wenn wir da an der Thüre stehen
Und horchen auf der Klingel Ton —
Dann in die Weihnachtsstube gehen —
Ach, wär's doch morgen Abend schon!“